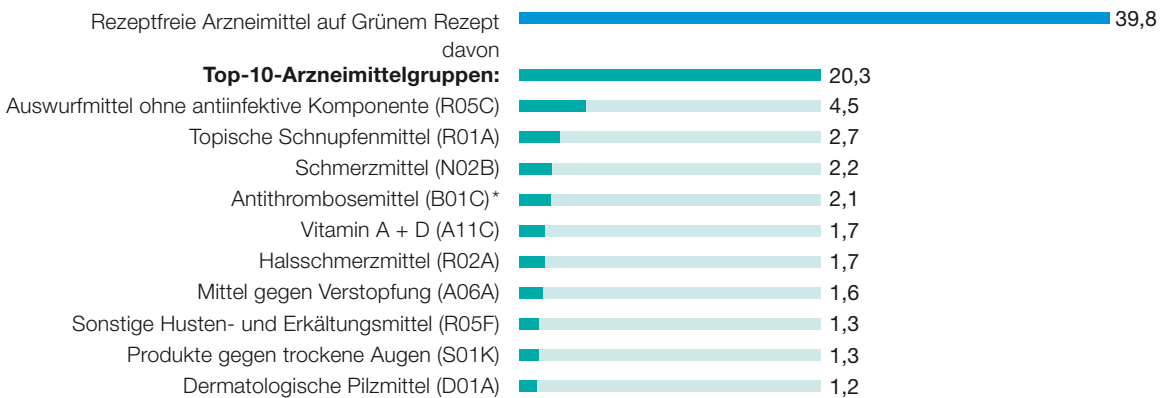


GRÜNES REZEPT

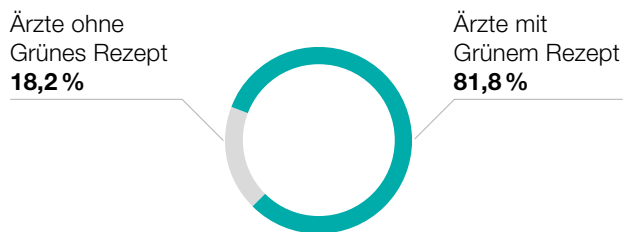
Mit dem Grünen Rezept empfehlen Ärztinnen und Ärzte rezeptfreie Arzneimittel, die die Patientinnen und Patienten dann in der Apotheke selbst bezahlen. Das Formular weist darauf hin, dass gesetzlich Versicherte das Grüne Rezept bei vielen Krankenkassen zur Erstattung im Rahmen einer Satzungsleistung einreichen können. Außerdem dient das Grüne Rezept als Merkhilfe für Name, Wirkstoff und Darreichungsform des Arzneimittels. Im Jahr 2025 gaben Apotheken 40 Millionen rezeptfreie Medikamente per Grünem Rezept ab.

Verordnungen 2025

in Mio.



Nutzung des Grünen Rezepts 2025



Anteil ärztlich verordneter rezeptfreier Arzneimittelpackungen nach Altersklassen 2024

	GKV-Rezept	PKV-Rezept	Grünes Rezept	
0–12 Jahre	90,0 %	7,4 %	2,6 %	100 %
13–18 Jahre	18,2 %	29,8 %	52,0 %	100 %
19–64 Jahre	20,6 %	32,0 %	47,4 %	100 %
65–99 Jahre	40,7 %	29,6 %	29,7 %	100 %
Insgesamt	56,7 Mio.	32,9 Mio.	39,7 Mio.	129,2 Mio.
	43,8 %	25,5 %	30,7 %	100 %

* Thrombozytenaggregationshemmer.

Quelle: Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI), Pharma Deutschland e. V., IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG (IMS Diagnosis Monitor)